

Modulhandbuch

für den Studiengang

1. Staatsprüfung für das
Lehramt an Mittelschulen Kunst

(Prüfungsordnungsversion: 20242)

für das Wintersemester 2025/26

flache Variante (nur Module, ohne
Konten) in alphabetischer Reihenfolge

Inhaltsverzeichnis

Aufbau III - Kunstpädagogik und -didaktik (73906).....	3
Aufbau II - Kunstpraxis (73905).....	5
Aufbau I - Kunstwissenschaft (73904).....	9
Basis I - Grundlagen des Gestaltens (73901).....	11
Basis II - Grundlagen der Kunstpädagogik und Kunstwissenschaft (73902).....	15
Basis III - Werkpraxis (73903).....	18
Vertiefung II - Künstlerisches Projektmodul (73908).....	21
Vertiefung I - Kunstpraxis (73907).....	23

1	Modulbezeichnung 73906	Aufbau III - Kunstpädagogik und -didaktik Design I	8 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Seminar: Kunstdidaktik (Aufbau + Vertiefung): Mediendidaktik - Martini (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Unterrichtsvorbereitung (PO 2018) Planung und Analyse von Kunstunterricht (PO 2024) - Berner (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpädagogisches Projekt - Kalb (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstdidaktik (Aufbau + Vertiefung): Ab ins Museum - Schneider (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstdidaktik: Verkörperte Bilder (WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstdidaktik: Digitales Lehren und Lernen im Kunstunterricht (Mediendidaktik) (2 SWS, WiSe 2025)</p>	- - - - - -
3	Lehrende	<p>Inkeri Martini</p> <p>Prof. Dr. Nicole Berner</p> <p>Barbara Kalb</p> <p>Dr. Alexander Schneider</p> <p>Dr. Pia Lilienstein</p>	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner
5	Inhalt	<p>In dem Modul erweitern die Studierenden ihr kunstdidaktisches Wissen und entwickeln ihre kunstpädagogischen Handlungskompetenzen weiter. Die Studierenden lernen die Kunstpädagogik als wissenschaftliche Disziplin mit verschiedenen Positionen kennen, indem sie Kunstunterricht planen, analysieren und didaktisch-methodisch begründen.</p> <p>Unterschiedliche Themenfelder werden exemplarisch als Unterrichtsstunde-/reihe konzipiert.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunstpädagogische Positionen (SoSe) • Planung und Analyse von Kunstunterricht (SoSe) • Kunstdidaktik (WiSe)
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Konzepte und Theorien im kunstpädagogischen Diskurs verorten. • können Kunstunterricht zielstufenbezogen sowie schülerorientiert entwickeln. • können kunstdidaktisches Handeln wissenschaftlich fundiert begründen. • können Kunstunterricht analysieren und in Bezug auf Qualitätskriterien bewerten und weiterentwickeln.

		<p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fachtexte lesen und verstehen. • können kunstpädagogisches Handeln wissenschaftlich fundiert begründen. • können Arbeitsergebnisse mündlich wie schriftlich strukturiert und fachlich fundiert präsentieren. <p>Personal- und Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihre Arbeitsergebnisse sprachlich klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten. • können sich gegenseitig fachlich unterstützen und in Tandems/ Teams gemeinsam Kunstunterricht planen. • können sich gegenseitig konstruktiv Feedback geben und entwickelte Unterrichtskonzepte reflektieren. • können sich selbst als Lehrperson reflektieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, dass die Module Basis I, Basis II und Basis III erfolgreich besucht und beendet wurden.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Module Fachdidaktik Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Kunst 20242
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Hausarbeit</p> <p>Prüfungsleistungen</p> <p>Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten ist an das Seminar zur <i>Planung und Analyse von Kunstunterricht</i> gekoppelt.</p> <p>Das Thema der Hausarbeit ist in der Sprechstunde der dozierenden Person vorzubesprechen. Diese Vorbesprechung ist obligatorisch.</p>
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	<p>in jedem Semester</p> <p>Bitte beachten Sie, dass sich die Modulveranstaltungen wie folgt über das Studienjahr verteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunstpädagogische Positionen (SoSe) • Planung und Analyse von Kunstunterricht (SoSe) • Kunstdidaktik (WiSe)
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<p>Präsenzzeit: 6 SWS x 15 Veranstaltungen = 90h</p> <p>Eigenstudium: (8 ECTS x 30h) – 90h = 150h</p>
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 73905	Aufbau II - Kunstpraxis Design I	8 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Kunstpraxis (A+V): Tiere zeichnen (3 SWS, SoSe 2025)	-
		Seminar: Ästhetische Spielformen - Dechant (2 SWS, SoSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Aktzeichnen (2 SWS, SoSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum / Umwelt- und Produktgestaltung: PAPIER (3 SWS, SoSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum / Umwelt- und Produktgestaltung: TEXTILES GESTALTEN - Zwirner (3 SWS, SoSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum Umwelt- und Produktgestaltung: TON - Wagner (3 SWS, SoSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum Umwelt- und Produktgestaltung: TON - Herold (3 SWS, SoSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Aquarellmalerei (3 SWS, SoSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Tiefdruck/Radierung - Pulst (3 SWS, SoSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Aufbau + Vertiefung): Skulpturales Gestalten mit Sandstein - Wortmann (3 SWS, SoSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Ton - Kurs B (3 SWS, WiSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Ton - Kurs A (3 SWS, WiSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Papier - Kurs A (3 SWS, WiSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Papier - Kurs B (3 SWS, WiSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Textiles Gestalten (3 SWS, WiSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Experimentelles Drucken (2 SWS, WiSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V) Perspektivisches Zeichnen (2 SWS, WiSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Großformatige Malerei (2 SWS, WiSe 2025)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): 3D-Druck (Marion Abate) (3 SWS, WiSe 2025)	-

		<p>Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): Holzbildhauerei (Stefan Schindler) (3 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Ästhetische Spielformen (FPO 2018) / Szenisches Spiel (A+V) (FPO 2024) (2 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Zur Entwicklung bildnerischer Fähigkeiten bedarf es eines kontinuierlichen Austauschs unter Lehrenden und Studierenden. Für eine qualitativ hochwertige Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.</p>	-
3	Lehrende	<p>Prof. Dr. Nicole Berner Marius Dechant Barbara Kalb Mayke Dombrowski Bettina Zwirner Margit Herold Dr. Alexander Schneider Lukas Pulst Martin Frank Wortmann Anne-Kathrin Wagner Daniel Bischoff Michaela Unger-Lobig Marion Abate Martina Skronn</p>	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Alexander Schneider
5	Inhalt	<p>Die Studierenden erweitern ihre gestalterischen Fähigkeiten in den folgenden Bereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Fläche 2) Raum 3) Medien/Szenisches Spiel <p>Es ist eine Veranstaltung aus dem Seminarangebot für jeden der genannten Bereiche zu besuchen.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können in den drei Gestaltungsbereichen eigene Gestaltungsvorhaben selbstständig entwickeln und vielfältig umsetzen. • verfügen über ein erweitertes Wissen gestalterisch-bildnerischer Verfahren und künstlerischer Strategien und können diese zielgerichtet im eigenen Gestaltungsprozess anwenden.

		<p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln eigene Gestaltungsideen und können diese im Kontext ästhetisch-künstlerischer Komplexität reflektieren sowie weiterentwickeln (u.a. Ästhetik vs. Dekorativität/Kitsch, personale, soziale und historische Bezüge). können die eigenen Gestaltungsprozesse hinsichtlich fachlicher Grundlagen reflektieren und weiterentwickeln. können in Entwurfszeichnungen, Skizzen und Bozetti Themen und Motive für eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln und nutzen dazu digitale und/oder analoge Verfahren. <p>Personal- und Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> können eigene Arbeiten reflektieren und hinsichtlich des jeweiligen Bereichs anhand von Qualitätskriterien beurteilen. können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, dass das Modul Basis I (Grundlagen des Gestaltens) erfolgreich besucht und beendet wurde.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Module Fachwissenschaft Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Kunst 20242
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Künstlerische Arbeiten Prüfungsleistung: <i>künstlerisches Leistungsportfolio mit zwei Teilen</i></p> <p>Teil 1: Mappe mit ca. 20 Arbeiten aus den Gestaltungsbereichen des Moduls: (1) Fläche (2) Raum (3) Medien <i>oder</i> Szenisches Spiel. Die Arbeiten sollten sich gleichmäßig auf die drei Bereiche verteilen.</p> <p>Teil 2: analoge Dokumentation (A4-Format) aller eingereichter Arbeiten anhand aussagekräftige und qualitätvolle Bilder (Fotos oder Screenshot bei Videos) und einer kurzen schriftlichen Erläuterungen je Arbeit (2-4 Sätze mit Titel, Technik/Material, Größe, Präsenz- oder Selbststudium, gestalterische Absicht, ...)</p> <p>Die analoge Dokumentation mit einen Umfang von ca. 10 Seiten legen sie eine <u>Eigenständigkeitserklärung</u> und eine <u>Kopie Ihrer Kunstkarte</u> bei. Das geheftete Portfolio verbleibt zur Archivierung am Lehrstuhl.</p> <p>Hinweise zur Mappe (Teil I):</p> <ul style="list-style-type: none"> Ihre eingereichten Arbeiten müssen dem Seminarkontext entstammen und können im Selbststudium fortgeführt worden sein. Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit. Jede Serie muss in der Mappe als solche sichtbar werden; sie kann bspw. auf einem hellgrauen Fotokarton, Leichtschaumplatten oder ... präsentiert werden.

		<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Fläche (2-d) sind im Original einzureichen. • Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Raum (3-d) sind als Fotografien in hoher Qualität einzureichen. • Mediale Arbeiten legen sie auf einem USB-Stick oder als QR-Code (ausgedruckt) vor. • Auf allen vorgelegten Arbeiten muss Ihr vollständiger Name und Ihre Matrikelnummer angebracht sein. <p>Abgabe und Abgabefrist Die Studierenden vereinbaren zur Abgabe, Bewertung und Besprechung des künstlerischen Leistungsportfolios einen Termin mit der modulverantwortenden Person.</p> <p>Bewertung/Benotung Das Modul ist unbenotet. Die Besprechung dient dem formativen Assessment und als Orientierung in der Mitte des Studiums.</p>
11	Berechnung der Modulnote	Künstlerische Arbeiten (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 73904	Aufbau I - Kunstwissenschaft Design I	8 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Werkanalyse + Übung vor Originalen (3 SWS, WiSe 2025) Seminar: Zeitgenössische Kunst mit regionaler Exkursion (2 SWS, WiSe 2025) Seminar: Zeitgenössische Kunst mit Exkursion NRW (2 SWS, WiSe 2025)	- - -
3	Lehrende	Dr. Alexander Schneider	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Alexander Schneider
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> In dem Modul erarbeiten sich die Studierenden ein kunstwissenschaftliches Methodenrepertoire. Außerdem werden im Anschluss hieran für historische Kunst und für Gegenwartskunst kunstpädagogisches Handlungsweisen erschlossen. Die Studierenden setzen sich aktiv mit Positionen der Bildenden Kunst auseinander und reflektieren den Kunst- und Ästhetikbegriff hinsichtlich relevanter Fachtheorien. Die Studierenden lernen wissenschaftliche Methoden der Werkanalyse kennen und anwenden. Exemplarische Werke werden betrachtet, analysiert, stilistisch verglichen und interpretiert. <ul style="list-style-type: none"> Das Modul besteht aus den Veranstaltungen: Zeitgenössische Kunst Kunsttheorie Werkanalyse
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Fachkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> kennen zentrale Strömungen der Bildenden Kunst und können künstlerische Positionen entsprechend verorten. entwickeln eine reflektierte Haltung gegenüber Bildender Kunst und können künstlerische Positionen entsprechend diskursiv erschließen. verstehen Kunst in ihrer historischen Bedingtheit und können Kunstwerke entsprechend stilistisch und historisch analysieren. Methodenkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> kennen kunstwissenschaftliche Methoden der Werkerschließung und können historische wie zeitgenössische Kunstwerke analysieren und interpretieren. können selbstständig fachwissenschaftliche Literatur recherchieren, lesen und in ihrem Arbeitsprozess anwenden.

		<ul style="list-style-type: none"> • können mündliche und schriftliche Arbeitsergebnisse sprachlich angemessen präsentieren und wissenschaftlich einordnen. <p>Personal- und Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihre Arbeitsergebnisse klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten. • können sich gegenseitig fachlich unterstützen und in Tandems/ Teams Arbeitspräsentationen erarbeiten. • können Arbeitsergebnisse konstruktiv reflektieren und weiterentwickeln.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, dass Modul Basis II erfolgreich besucht und beendet wurde.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Module Fachwissenschaft Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Kunst 20242
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Hausarbeit</p> <p>Prüfungsleistungen</p> <p>Wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten.</p> <p>Das Thema der wissenschaftlichen Hausarbeit ist an das Seminar <i>Werkanalyse</i> gekoppelt und verbindlich in der Sprechstunde mit der dozierenden Person vorzubesprechen.</p>
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	<p>in jedem Semester</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen nicht jedes Semester angeboten werden; im Studienverlaufsplan auf der Homepage des Lehrstuhls finden Sie hierzu nähere Angaben.</p>
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<p>Präsenzzeit: 6 SWS x 15 Veranstaltungen = 90h</p> <p>Eigenstudium: (8 ECTS x 30h) – 90h = 150h</p>
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 73901	Basis I - Grundlagen des Gestaltens Design I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Seminar: Grundlagen der Zeichnung (Unterrichtsfach Kunst) (2 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Grundlagen der Malerei (Unterrichtsfach Kunst) (2 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Medien (Basis): Grundlagen des digitalen Gestaltens (Hauptfach) - Schräpler (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Grundlagen der Druckgrafik (Hauptfach) - Berner (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Grundlagen des räumlichen Gestaltens (Hauptfach) - Herold (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Grundlagen des räumlichen Gestaltens (Hauptfach) (2 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Grundlagen der digitalen Gestaltung (WiSe 2025)</p> <p>Zur Entwicklung bildnerischer Fähigkeiten bedarf es eines kontinuierlichen Austauschs unter Lehrenden und Studierenden. Für eine qualitativ hochwertige Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.</p>	- - - - - - -
3	Lehrende	Dr. Alexander Schneider Alexander Schräpler Prof. Dr. Nicole Berner Margit Herold	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Alexander Schneider
5	Inhalt	<p>Die Studierenden setzen sich mit künstlerisch-praktischen Grundlagen der Gestaltung in den verschiedenen Bereichen der Bildenden Kunst auseinander. Neben technisch-handwerklichen Verfahren und künstlerischen Strategien behandelt das Modul kompositorische Kriterien sowie die Präsentation der Werke (s. Basiskompetenzen KUNST).</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Malerei • Grundlagen der Zeichnung • Grundlagen des räumlichen Gestaltens • Grundlagen der Druckgrafik • Grundlagen des digitalen Gestaltens

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene analoge wie digitale Gestaltungstechniken in Fläche und Raum und können diese auf eigene Gestaltungsvorhaben anwenden. • kennen zentrale bildnerische Mittel zweidimensionalen Gestaltens (u.a. Perspektive, Komposition, Linie und Farbe) und können diese auf eigene Gestaltungsvorhaben anwenden. • kennen zentrale bildnerische Mittel dreidimensionalen Gestaltens (u.a. Komposition, Proportion, Figur-Raum-Beziehungen) und können diese auf eigene Gestaltungsvorhaben anwenden. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eigene Gestaltungsideen und können diese reflektieren. • sind dazu in der Lage, eigene Arbeitsprozesse zu planen und reflektieren die eigenen Gestaltungsprozesse hinsichtlich fachlicher Grundlagen. • können in Entwurfszeichnungen, Skizzen und Bozetti Themen und Motive für eigene Gestaltungsvorhaben in Fläche und Raum entwickeln. <p>Personal- und Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Stärken und Schwächen in eigenen Gestaltungen sowie anderer reflektieren und Handlungsalternativen erarbeiten. • können ästhetische Urteile konstruktiv formulieren, fachlich begründen sowie sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Eignungsprüfung Kunst
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1;2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Module Fachwissenschaft Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Kunst 20242
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Künstlerische Arbeiten</p> <p>Modulprüfung: <i>künstlerisches Leistungsportfolio mit zwei Teilen</i></p> <p>Teil 1: Mappe mit ca. 20 Arbeiten aus den fünf Gestaltungsbereichen des Moduls: (1) Malerei, (2) Zeichnung, (3) räumliches Gestalten, (4) Druckgrafik und (5) digitales Gestalten. Die Arbeiten sollten sich gleichmäßig auf die fünf Bereiche verteilen.</p> <p>Teil 2: analoge Dokumentation (A4-Format) umfasst alle eingereichten Arbeiten in Form von aussagekräftigen und qualitätvollen Bildern. Hinzu kommen schriftliche Erläuterungen je Werk(-reihe) (2-4 Sätze mit</p>

		<p>Titel, Technik, ggf. Material, Maßangaben, Präsenz- oder Selbststudium, gestalterische Absicht).</p> <p>Beachten Sie, dass die analoge Dokumentation ein <u>Titelblatt</u> aufweist, das den Modulnamen sowie Ihre Kontaktdaten (Name, Matrikelnummer, Anschrift, E-Mail) anzeigt. Der <u>Umfang</u> der Dokumentation beträgt 15-20 Seiten und muss die 5 Arbeitsbereiche aufzeigen. Bitte legen Sie dem Anhang eine <u>Eigenständigkeitserklärung</u> und eine <u>Kopie Ihrer Kunstkarte</u> bei. Die geheftete Dokumentation verbleibt zur Archivierung am Lehrstuhl.</p> <p>Hinweise zur Mappe (Teil I):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihre eingereichten Arbeiten müssen dem Seminarkontext entstammen und können im Selbststudium fortgeführt worden sein. • Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit; hier reicht in der Dokumentation ein Foto einer signifikanten Doppelseite. • Jede Serie muss in der Mappe und Ihrer Dokumentation als solche sichtbar werden; sie kann in der Mappe bspw. auf einem hellgrauen Karton, Leichtschaumplatten oder ... präsentiert werden. • Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Fläche (2-d) sind im Original einzureichen. • Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Raum (3-d) sind als Fotografien in hoher Qualität einzureichen. • Mediale Arbeiten legen sie auf einem USB-Stick oder als QR-Code (ausgedruckt) vor. • Auf allen vorgelegten Arbeiten muss Ihr vollständiger Name und Ihre Matrikelnummer angebracht sein. <p>Abgabe Das Leistungsportfolio ist bis spätestens am 29.01.2026 um 12:00 Uhr im Sekretariat gegen Unterschrift abzugeben.</p> <p>Bewertung Die Bewertung orientiert sich an den formulierten Kompetenzen und erfolgt durch eine mehrköpfige Kommission.</p> <p>Die Mappe mit den eingereichten Originalarbeiten ist nach der Bewertung zeitnah abzuholen.</p> <p>An-/Abmeldung: Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung der Mappe wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an. Als GOP kann diese Prüfung nur einmal wiederholt werden.</p>
11	Berechnung der Modulnote	Künstlerische Arbeiten (100%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 73902	Basis II - Grundlagen der Kunstpädagogik und Kunstwissenschaft Design I	8 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung: Kunstgeschichte im Überblick (Vorlesung) - Beck (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Vorlesung: Einführung in die Kunstpädagogik (2 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Vorlesung: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen - Berner (2 SWS, SoSe 2025)</p>	- - -
3	Lehrende	Dr. Marina Beck Prof. Dr. Nicole Berner	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner
5	Inhalt	<p>Das Modul vermittelt Grundlagen kunstpädagogischer wie kunstwissenschaftlicher Theorien. Neben der Einführung in kunstpädagogische und kunstdidaktische Themen setzen sich die Studierenden mit dem ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen als Grundlage schülerorientierten Fachunterrichts auseinander. Darüber hinaus bietet das Modul einen Überblick zur Kunstgeschichte und führt in wichtige Epochen und Stile der europäischen Kunstgeschichte ein.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kunstpädagogik/-didaktik (WiSe) • Ästhetisches Verhalten (SoSe) • Kunstgeschichte im Überblick (SoSe)
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Konzepte und Theorien der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik (u.a. Handlungsfelder des Kunstunterrichts, Fachgeschichte, Konzepte und Theorien der Kunstpädagogik, Methoden kunstpädagogischen Handelns). • können Inhalte und Verfahren unterrichtlichen Handelns im Fach Kunst fachdidaktisch und schülerorientiert begründen. • können Lernvoraussetzungen im bildnerischen Bereich fundiert einordnen und reflektieren. • kennen zentrale Epochen und Werke der europäischen Kunstgeschichte und können diese stilistisch einordnen und kontextualisieren. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können fachliche Informationen recherchieren und fachsystematisch strukturieren. • kennen wissenschaftliche Methoden der Recherche in Kunstpädagogik und Kunstwissenschaft. • können kunstdidaktisches Handeln begründen und Lösungsansätze fundiert (weiter-)entwickeln.

		Personal- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • können eigene Lernerfahrungen im kunstpädagogischen Feld verorten und reflektieren. • können eigene Ansichten und Haltungen reflektieren und fachlich fundiert weiterentwickeln. • können eigene Sichtweisen und Haltungen zum kunstunterrichtlichen Handeln reflektieren und hinsichtlich aktueller Herausforderungen hinterfragen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Module Fachdidaktik Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Kunst 20242 Module Fachwissenschaft Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Kunst 20242
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich <u>Studierende im Hauptfach Kunst</u> (= Lehramt GS/MS/RS mit Unterrichtsfach Kunst sowie im Master Kunstpädagogik) müssen im Rahmen der Vorlesung "Kunstgeschichte im Überblick" das Selbstlernmodul auf StudOn durcharbeiten und bestehen. Prüfungsleistungen Online-Klausur als Fernprüfung im Open-Book-Format via StudOn Exam (Bearbeitungszeit: 60min). Inhalte der Klausur sind die drei Vorlesungen des Moduls sowie die für das Modul angegebene Literatur (siehe Literaturhinweise). Bei nicht ausreichender Prüfungsleistung kann die Prüfung im nächsten Semester wiederholt werden. Wir empfehlen aber im Falle des Nichtbestehens die Vorlesungen im Winter- und Sommersemester erneut zu besuchen.
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (100%) = 100% der Online-Klausur
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester Bitte beachten Sie, dass die Vorlesungen nicht jedes Semester angeboten werden! <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kunstpädagogik/-didaktik (WiSe) • Ästhetisches Verhalten (SoSe) • Kunstgeschichte im Überblick (SoSe)
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	Dauer des Moduls	2 Semester

15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<p>Belting, Hans/ Dilly, Heinrich/ Kemp, Wolfgang/ Sauerländer, Willibald/ Warnke, Martin (Hrsg.) (2008): Kunstgeschichte. Eine Einführung. Reimer: Berlin.</p> <p>Berner, Nicole (2022). Kernfragen der Kunstdidaktik. Bern: Haupt Verlag.</p> <p>Kirchner, Constanze (Hrsg.). (2003). Kinder- und Jugendzeichnung (Kunst + Unterricht Sammelband). Velber: Friedrich.</p>

1	Modulbezeichnung 73903	Basis III - Werkpraxis Design I	8 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Seminar: Kunstpraxis (A+V): Tiere zeichnen (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Werken I (Basis) (PO 2024) Konstruktives Bauen mit Holz (PO 2018) (Skronn) (3 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Werken I (Basis) (PO 2024) Konstruktives Bauen mit Holz (PO 2018) Seminar A - Arnold (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Werken I (Basis) (PO 2024) Konstruktives Bauen mit Holz (PO 2018) Seminar B - Wedel (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum / Umwelt- und Produktgestaltung: PAPIER (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum / Umwelt- und Produktgestaltung: TEXTILES GESTALTEN - Zwirner (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum Umwelt- und Produktgestaltung: TON - Wagner (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum Umwelt- und Produktgestaltung: TON - Herold (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Ton - Kurs B (3 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Ton - Kurs A (3 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Papier - Kurs B (3 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Papier - Kurs A (3 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Textiles Gestalten (3 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Zur Entwicklung bildnerischer Fähigkeiten bedarf es eines kontinuierlichen Austauschs unter Lehrenden und Studierenden. Für eine qualitativ hochwertige Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.</p>	- - - - - - - - - - - - - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner Martina Skronn Ulrike Arnold Susanne Wedel	

		Mayke Dombrowski Bettina Zwirner Margit Herold Anne-Kathrin Wagner	
--	--	---	--

4	Modulverantwortliche/r	Martina Skronn
5	Inhalt	<p>Das Modul vermittelt für den Unterricht relevante Basiskompetenzen im Bereich des konstruktiven Gestaltens mit Holz (inkl. Maschinenschein) und anderer Materialien.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werken I: Arbeiten mit Holz (Inkl. Maschinenschein) • Umwelt- und Produktgestaltung * / ** <p>*Studierenden im Realschullehramt wird empfohlen, ein Seminar aus folgenden Bereichen zu wählen: Metall, Papier, Kunststoff, Ton.</p> <p>** siehe Veranstaltungen aus <i>Gestalten im Raum</i> (Ton, Kunststoff, Metall, Holz, Stein, Textil, Papier)</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ein Werkstück zeichnerisch entwerfen sowie entsprechende Arbeitsschritte zu dessen Umsetzung planen. • kennen fach- und materialgerechte Fertigungsverfahren bzw. handwerkliche Techniken und können diese auf eigene Gestaltungsvorhaben anwenden. • kennen relevante Qualitätskriterien (u.a. Funktion und Handhabung, Praktikabilität und Bearbeitungsqualität) und können eigene sowie fremde Werkstücke entsprechend reflektieren. • kennen für den jeweiligen Bereich relevante Designkonzepte und können eigene Werkstücke entsprechend kontextualisieren. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Verfahren der Produktentwicklung und können diese für eigene Gestaltungsvorhaben nutzen. • können bekannte Verfahren und Techniken auf andere Gestaltungsvorhaben adaptieren, variieren und transferieren. • können ihre Arbeitsschritte hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz reflektieren und ihr Handeln danach ausrichten. <p>Personal- und Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können das eigene Werkstücke oder das der Mitstudierenden hinsichtlich gestalterischer Kriterien bewerten und ggf. handwerkliche Optionen für die Weiterarbeit formulieren. • können Feedback konstruktiv formulieren und fachlich begründen sowie sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Module Fachwissenschaft Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Kunst 20242
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Portfolio</p> <p>Prüfungsleistungen</p> <p><u>Werkstück mit Prozessdokumentation</u></p> <p>Die Studierenden reichen in einem der beiden Seminaren ein Werkstück mit Prozessdokumentation zur Bewertung ein.</p> <p>Für die Bewertung sind sowohl die gestalterische und technisch-handwerkliche Qualität des Produkts, als auch der korrekt ausgeführte bzw. beschriebene Herstellungsprozess relevant. Hierfür ist die Prozessdokumentation in Bild und Text entscheidend. Die Prozessdokumentation hat einen Umfang von ca. 5 Seiten.</p> <p><u>Welches Werkstück kann eingereicht werden?</u></p> <p>Das Werkstück ist im Rahmen des Eigenstudiums zu erstellen und soll den in den Seminaren vermittelten Gestaltungs- und Bewertungskriterien entsprechen.</p>
11	Berechnung der Modulnote	Portfolio (100%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	<p>Präsenzzeit: 6 SWS x 15 Veranstaltungen = 90h</p> <p>Eigenstudium: (8 ECTS x 30h) – 90h = 150h</p>
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 73908	Vertiefung II - Künstlerisches Projektmodul Design I	6 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Künstlerisches Projekt: Künstlerische Forschung zum Thema "Lehren und Lernen im 21. Jahrhundert" (3 SWS, WiSe 2025)	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Alexander Schneider	
5	Inhalt	<p>In dem Modul entwickeln die Studierenden ein künstlerisches Projekt. Hierbei soll ausgehend von einem durch den Dozierenden gestellten Rahmenthema eigenständig geplant, umgesetzt und präsentiert werden.</p> <p>Die Studierenden sind in die Organisation und Kuration der Ausstellungen am Lehrstuhl eingebunden.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • künstlerisches Projekt • kuratorische Praxis 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zu einem relevanten Thema eigene Fragestellungen formulieren und entsprechende Ideen entwickeln. • können sich mit einem Rahmenthema künstlerisch vertieft auseinandersetzen und zu einer konzeptionell eigenständigen Arbeit gelangen, die sie argumentativ vertreten und präsentieren können. • können zentrale Qualitätskriterien in der gewählten Arbeitstechnik umsetzen und entsprechend reflektieren. • können ein Thema mehrperspektivisch erarbeiten und in der Bildenden Kunst, im Design oder/und in der Alltagskultur kontextualisieren. • können Werke entsprechend ihrer visuellen Präsenz und Ästhetik präsentieren und gemeinsam zu einer Ausstellung arrangieren. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen kreative Strategien der Ideenfindung und können diese im eigenen künstlerischen Prozess anwenden. • Wissen um die Prozessbeschaffenheit künstlerischer Prozesse und können ihr Vorgehen entsprechend reflektieren und hinterfragen und so zu einer vertieften, künstlerischen Auseinandersetzung gelangen. • kennen Arbeits- und Brandschutzrichtlinien bei der Organisation von Ausstellungen in öffentlichen Gebäuden (u.a. Schulen, Hochschulen, Ämter) und können diese entsprechend bei der Planung und Kuration von Ausstellungen berücksichtigen. 	

		Personal- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen. • können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen. • Können in der Gruppe kooperativ und verantwortungsvoll arbeiten
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, dass das Modul „Vertiefung I: Kunstpraxis“ bereits erfolgreich besucht und beendet wurde.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Module Fachwissenschaft Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Kunst 20242
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>mündlich (20 Minuten)</p> <p>Prüfungsleistungen</p> <p>Es findet eine mündliche Prüfung. Der genaue Termin wird im Seminar kommuniziert.</p> <p>In der mündlichen Prüfung wird das künstlerische Projekt vorgestellt Die mündliche Prüfung findet in Anwesenheit einer weiteren prüfungsberechtigten Person (=Beisitzer/in) des Lehrstuhls statt.</p> <p>Die künstlerischen Arbeiten werden im Anschluss an die Prüfung noch im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung gewürdigt.</p>
11	Berechnung der Modulnote	mündlich (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 4 SWS x 15 Veranstaltungen = 60h Eigenstudium: (6 ECTS x 30h) – 60h = 120h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Weitere Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 73907	Vertiefung I - Kunstpraxis Design I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Aktzeichnen (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis (A+V): Tiere zeichnen (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Exkursion: Künstlerische Studienfahrt Lehramt - Berner/ Schneider (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Exkursion: Künstlerische Studienfahrt (Master) - Berner/ Schneider (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Aquarellmalerei (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Tiefdruck/Radierung - Pulst (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (Aufbau + Vertiefung): Skulpturales Gestalten mit Sandstein - Wortmann (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Großformatige Malerei (2 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V) Perspektivisches Zeichnen (2 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Experimentelles Drucken (2 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): 3D-Druck (Marion Abate) (3 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): Holzbildhauerei (Stefan Schindler) (3 SWS, WiSe 2025)</p> <p>Zur Entwicklung bildnerischer Fähigkeiten bedarf es eines kontinuierlichen Austauschs unter Lehrenden und Studierenden. Für eine qualitativ hochwertige Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.</p>	- - - - - - - - - - - - - - -
3	Lehrende	Barbara Kalb Prof. Dr. Nicole Berner Dr. Alexander Schneider Lukas Pulst Martin Frank Wortmann Michaela Unger-Lobig Daniel Bischoff Marion Abate	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Alexander Schneider
5	Inhalt	<p>In dem Modul vertiefen die Studierenden ihre kunstpraktischen Kompetenzen und entwickeln eigene bildnerische Ausdrucksweisen.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Künstlerische Studienfahrt (Exkursion) 2) Seminar Fläche/Medien 3) Seminar Raum
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eigene Gestaltungsvorhaben verbalisieren und zielgerichtet umsetzen. • können sich im Gestaltungsprozess vertiefen und hierbei eine hohe handwerklich-technischer Qualität entwickeln. • können bereit erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf thematisch fokussieren und ggf. variieren. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren. • kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein. • können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen. <p>Personal- und Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen. • können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, dass das Modul Aufbau II erfolgreich besucht und beendet wird.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Module Fachwissenschaft Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen Kunst 20242
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Künstlerische Arbeiten</p> <p>Modulprüfung: <i>künstlerisches Leistungsportfolio mit zwei Teilen</i></p> <p>Teil 1: Mappe mit ca. 20 Arbeiten aus den Bereichen des Moduls: (1) Künstlerische Studienfahrt, (2) Seminar Fläche/Medien, (3) Seminar Raum. Die Arbeiten sollten sich gleichmäßig auf die drei Modulbereiche verteilen.</p>

		<p>Teil 2: analoge Dokumentation (A4-Format) aller eingereichter Arbeiten anhand aussagekräftige und qualitätvolle Bilder (Foto oder Screenshot bei Videos) und einer kurzen schriftlichen Erläuterungen je Arbeit (2-4 Sätze mit Titel, Technik/Material, Größe, Präsenz- oder Selbststudium, gestalterische Absicht, ...)</p> <p>Beachten Sie, dass die Dokumentation ein <u>Titelblatt</u> enthält, das den Titel des Moduls sowie Ihre Kontaktdaten (Name, Matrikelnummer, Anschrift, E-Mail, ...) gut leserlich anzeigt. Der <u>Umfang</u> beträgt ca. 10-12 Seiten. Bitte legen Sie dem Anhang eine <u>Eigenständigkeitserklärung</u> und eine <u>Kopie Ihrer Kunstkarte</u> bei. Die geheftete Dokumentation verbleibt zur Archivierung am Lehrstuhl.</p> <p>Hinweise zur Mappe (Teil I):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihre eingereichten Arbeiten müssen dem Seminarkontext entstammen und können im Selbststudium fortgeführt worden sein. • Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit. • Jede Serie muss in der Mappe als solche sichtbar werden; sie kann bspw. auf einem hellgrauen Fotokarton, Leichtschaumplatten oder ... präsentiert werden. • Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Fläche (2-d) sind im Original einzureichen. • Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Raum (3-d) sind als Fotografien in hoher Qualität einzureichen. • Mediale Arbeiten legen sie auf einem USB-Stick oder als QR-Code (Ausdruck) vor. • Auf allen vorgelegten Arbeiten muss Ihr vollständiger Name und Ihre Matrikelnummer angebracht sein. <p>Abgabe Das Künstlerische Leistungsportfolio ist bis spätestens am 29.01.2026 um 12:00 Uhr im Sekretariat gegen Unterschrift abzugeben.</p> <p>Bewertung Die Bewertung orientiert sich an den formulierten Kompetenzen und erfolgt durch eine mehrköpfige Kommission.</p> <p>Die Mappe mit den eingereichten Arbeiten ist nach der Bewertung zeitnah abzuholen</p> <p>An-/Abmeldung: Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung der Mappe zum Stichtag, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an.</p>
11	Berechnung der Modulnote	Künstlerische Arbeiten (100%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.